

**KULTUR
IN LIPPE**

Sabine Flamme-Brüne (fla)
Ohmstr. 7, 32758 Detmold
E-Mail: Detmold@lz-online.de
Tel. (05231) 911-140
Fax (05231) 911-145

Kino

Filmbühne, Brüderstraße, Bad Salzuffen:
Das wandelnde Schloss: 15.30 Uhr, 17.45 Uhr.
Sin City: 20 Uhr.
Herbie: 15.30 Uhr.
Frau mit Hund sucht Mann mit Herz: 18 Uhr, 20 Uhr.
Charlie und die Schokoladenfabrik: 15.30 Uhr.
Mr. & Mrs. Smith: 20 Uhr.
Madagascar: 15.30 Uhr.
Siegfried: 18 Uhr.
Die Insel: 20 Uhr.
Kaiserhof, Am Bahnhof, Detmold:
Siegfried: 15.15 Uhr.
An deiner Schulter: 17.30 Uhr, 20.15 Uhr.
Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:
Charlie und die Schokoladenfabrik: 15.15 Uhr, 17.45 Uhr, 20.15 Uhr.
Filmpalast, Kleppergarten 1, Bad Meinberg:
Madagascar: 19 Uhr.
Kinowelt, Im Bruche 2, Lage:
Die Insel: 18 Uhr.
Madagascar: 14.30 Uhr, 16.15 Uhr.
Mr. & Mrs. Smith: 20.30 Uhr.
Hansa-Kino, Neue Torstraße 33, Lemgo:
Madagascar: 15 Uhr, 17 Uhr.
Die Insel: 20 Uhr.
Herbie: 15.15, 17.15 Uhr.
Mr. & Mrs. Smith: 20.15 Uhr.



Verführerische Rhythmen: Shirin Al-Mousa und Fritz Feger – zwei der vier Mitglieder von „Brazilian Love Affair“ – heizten beim Jazz-Cocktail ein. FOTO: KEMNA

Das Girl von Ipanema

Erster Lagenser Jazz-Cocktail mundete hervorragend

■ **Lage (kem).** Ein Cocktail ist laut Duden „ein appetitanregendes Mischgetränk mit wechselndem Alkoholgehalt“. Zu einem „Jazz Cocktail“ lud am Samstagabend das Brinkmannsche Haus in Zusammenarbeit mit Fritz Feger und „Jazz in Lippe“ ein – und die Gruppe „Brazilian Love Affair“ regte bei ihrem Auftritt gleich doppelt den Appetit an: Auf die italienischen Speisen und auf die Tanznacht unter DJ Delicate.

Eine halbwegs laue Sommernacht und ein kostenloses Konzert – da ließen sich die Jazzfreunde aus Lippe nicht lange bitten, und auch etliche Lagenser, die sonst nicht weit zu Jazzkonzerten reisen, kamen vorbei. Die Kombination aus gefälligen Klängen mit Rhythmen „zum Anwärmen“ und einer Cocktailbar sowie leckeren Speisen kam gut an. Und dabei war der Samstag nur der Auftakt für eine neue Konzertreihe: Ab Donnerstag, 1. September, lädt das Brinkmannsche Haus immer am ersten Donnerstag im Monat zum

„Jazz Cocktail“. Das Quartett „Brazilian Love Affair“ gibt es noch nicht lange, und es war das erste Konzert der erfahrenen Musiker in dieser Zusammensetzung. Mit Sängerin Shirin Al-Mousa und ihrer langjährigen Duo-Partnerin Tina Jäckel (Gitarre) holte Fritz Feger (Bass und Gesang) zwei auf Braziljazz spezialisierte Frauen ins Team, das durch den Schlagzeuger und Dozenten an der Musikhochschule Detmold, Christian Schoenefeld, komplettiert wurde. Sie machten das Publikum vertraut mit der durch Samba und Bossa Nova geprägten „Música popular brasileira“ (MPB), die verführerische Rhythmik und einprägsame Melodien mit emotionalen Texten zwischen Lebensfreude und Melancholie verbindet.

Heiße Klassiker aus Brasilien

Obwohl Shirin Al-Mousa selten Englisch und zumeist auf Portugiesisch sang, ließ sie vor

allem die Musik sprechen und gab keine langen Erklärungen zu den Stücken. Darunter waren etliche von Antonio Jobim und Ivan Lins, die zu den Vorreitern und wichtigsten Vertretern der MPB gehören.

Auch bekannte Klassiker wie „Mas que i nada“ (von Jorge Beu) und dem von lyrischer Eindringlichkeit und reicher Melodik getragenen „Girl from Ipanema“ (Jobim) spielten „Brazilian Love Affair“ mit voller Konzentration, aber auch sichtlichem Spaß und kamen damit beim Publikum bestens an.

Das Ensemble versteckte sich nicht hinter Showeffekten, sondern beließ den Songs ihre mal kraftvolle, mal sensible Ursprünglichkeit. Und das Konzept Fritz Fegers – Bar-Jazz anzubieten, bei dem man sich unterhalten und etwas trinken kann – ging auf: Auch wenn die Band viele Augen auf sich zog, wurde weiter geredet und getrunken und auch den Gang zur Cocktailbar, der den Blick auf die Band kurzfristig verdeckte, nahm niemand übel.

Drei auf einen Streich

Landestheater: Tag der offenen Tür, Premiere und neues Logo

■ **Detmold (fla).** Seit Donnerstag vergangener Woche sind alle wieder im Haus, und jetzt startet die neue Spielzeit am Landestheater mit Schwung: Am Samstag, 3. September, gibts ab 10.15 Uhr nicht nur einen „Tag der offenen Tür“ im großen Haus, sondern auch noch die erste Premiere der Spielzeit abends um 20 Uhr auf der kleinen Bühne im Grabbe-Haus.

„Es ist eine schöne Tradition an deutschen Bühnen, ein Mal im Jahr einen ‚Tag der offenen Tür‘ anzubieten – da schließen wir uns nur zu gerne an und geben am Samstag in Zusammenarbeit aller am Theater Beschäftigten einen Einblick in unser Tun“, sagt Intendant Kay Metzger. So gibts neben Ensemble-, Chor- und Ballettproben auch eine Technikshow, Mitmachtheater für Kinder und Erwachsene, eine amerikanische Kostümversteigerung, ein Showschminken, ein Quiz „Wer wird Abonnet?“ und einen Dirigierwettbewerb, bei dem das Orchester des Landestheaters genau das spielt, was der Gastdirigent aus dem Publikum am Pult mit dem Taktstock vorgibt.

Ab 19.30 Uhr nimmt dann allerdings Generalmusikdirektor Erich Wächter wieder seinen Platz am Pult ein beim großen

Opern- und Operettenkonzert, bei dem Leckerbissen aus den Produktionen des Musiktheaters in der kommenden Spielzeit geboten werden.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Auch die erste Premiere der Spielzeit wird am Samstagabend über die Bühne gehen. Um 20 Uhr feiert „Die Wanze“, ein Insektenkrimi von Paul Shipton, ihr Detmolder Debüt auf der kleinen Bühne im Grabbe-Haus.

Verwandlung als Keimzelle des Theaters

„Dass wir mit diesem Stück die Spielzeit beginnen, wird so manchen verwundern, denn auf den ersten Blick sieht es sehr unscheinbar aus. Ich kann Ihnen aber versichern, dass es ein ganz und gar nicht unspektakuläres Stück ist“, verspricht Kay Metzger. „Was mir persönlich sehr gut an ‚Die Wanze‘ gefällt, ist, dass sich dieses Stück auf die Keimzelle des Theaters, nämlich die Verwandlung, bezieht. Das heißt, dass hier ein Schauspieler – wir konnten dafür Oliver Losehand gewinnen – zehn verschiedene Rollen spielt, sich also unter den Augen des Publikums immer wieder verwandelt, was

eine enorme Herausforderung ist.“

Das bestätigt Oliver Losehand lachend. „Ich muss aber auch sagen, dass das Stück sehr gut geschrieben ist, einfach alles beinhaltet, was sowohl für Kinder als auch für Erwachsene thematisch reizvoll sein kann: Es gibt hier das einfache Prinzip ‚Gut gegen Böse‘, aber auch politische und gesellschaftskritische Ansätze. Aber alles das ist so verpackt, dass auch der Spaß nicht zu kurz kommt.“ Regie bei diesem 90-Minuten-Insektenkrimi führt Joachim Ruczynski, das phantastische Bühnenbild hat Hans-Günther Säbel entworfen.

Wer es noch nicht gesehen hat, der wird spätestens am Samstag damit konfrontiert: Das Landestheater hat ein neues Logo. Die Säulen sind weg, stattdessen gibts ein einfaches Schriftbild, das wahlweise mit oder ohne einem Säulenfoto gebraucht wird. „Wir bieten ein kulturelles Produkt an, und dafür wollen wir mit einem künstlerischen Produkt werben – das ist mein Credo“, sagt Metzger. Und damit alles in einer Hand liegt, was den Wiedererkennungswert erhöht, hat das Landestheater den Grafiker Michael Hahn damit beauftragt, sämtliche Plakate und das Layout aller Printmedien künstlerisch zu gestalten.



Saisonstart: Dr. Christian Katzschmann, Joachim Ruczynski, Hans-Günther Säbel, Oliver Losehand und Intendant Kay Metzger (von links) mit der neuen Fahne des Landestheaters. FOTO: FLAMME-BRÜNE

ANSICHTSSACHEN

Bad Salzuffen

Bad Salzuffen-Schötmar. Künstlervereinigung „Das Fachwerk“, Pfarrkamp 8: Gine Selle – „Botschaften II“. Dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Bis 4. September.

Dörentrup

Dörentrup-Wendlinghausen. Schloss Wendlinghausen, Park: „Drei ausgesetzte Kinder“ – Rauminstallation von Tobias Rehberger. Täglich von 10 bis 18 Uhr. Bis 6. Oktober.

Detmold

Detmold. Lippische Landesbibliothek, Hornsche Straße 41: Schiller in Detmold. Montags von 13 bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 20 Uhr. Bis zum 30. September.

Detmold. Westfälisches Freilichtmuseum, Paderborner Straße: Inside – Schultenhöfe des Münsterlandes, Fotos von Martin Rosswog. Dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr. Bis 30. Oktober.

Detmold. Lippisches Landesmuseum, Ameide 4: „Reformieren – streiten – bekennen. 400 Jahre reformiertes Bekenntnis in Lippe“. Ausstellung der Lippischen Landeskirche im Jubiläumsjahr. Dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags und

sonntags von 11 bis 18 Uhr. Bis 3. Oktober.

Detmold. „Ch'a Lu“, Wallgraben 1: Arbeiten von Ulrike Ernst. Während der Öffnungszeiten. Bis 9. Oktober.

Detmold. Lippische Landesbrandversicherungsanstalt, Simon-August-Straße 2: Am Anfang war das Feuer. Montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 16 Uhr.

Detmold. Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2: Am Wasser – Arbeiten von Sabine Bauer. Montags bis donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr, freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr. Bis 31. August.

Detmold. Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv, Willi-Hofmann-Straße 2: Vom Lippischen Landesarchiv zum Landesarchiv NRW. Montags von 8 bis 18 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr. Bis 9. September.

Detmold. Westfälisches Freilichtmuseum, Paderborner Straße: Inside – Schultenhöfe des Münsterlandes, Fotos von Martin Rosswog. Dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr. Bis 30. Oktober.

Detmold. Lippisches Landesmuseum, Ameide 4: „Reformieren – streiten – bekennen. 400 Jahre reformiertes Bekenntnis in Lippe“. Ausstellung der Lippischen Landeskirche im Jubiläumsjahr. Dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags und

sonntags von 11 bis 18 Uhr. Bis 3. Oktober.

Detmold. Foyer im Klinikum Lippe Detmold: Symbole des Weiblichen. Sammlung Heinz Kirchhoff. Während der Öffnungszeiten. Bis 27. September.

Lemgo

Lemgo-Brake. Weserrenaissance-Museum Schloss Brake: Was man wissen muss – der gebildete Mensch der Renaissance. Kabinettausstellung. Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Außerdem: Zwei historische Weserlastkähne.

Lemgo-Brake. Städtische Galerie Eichenmüllerhaus, Braker Mitte 39: Idole. Eine Gemeinschaftsausstellung des Lippischen Künstlerbundes. Donnerstag bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Bis 18. September.

Oerlinghausen

Oerlinghausen. Kunstverein in der Alten Synagoge, Tönsbergstraße 4: Das Licht der Farbe – Malerei von István Haász. Donnerstags, samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr, sonntags auch von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Bis 9. Oktober.

Schieder-Schwalenberg

Schieder-Schwalenberg. Städtische Galerie/Museum Schwalenberg: Alte lippische Maler. Dienstags bis sonntags von 14 bis 17.30 Uhr, Sonntag auch von 10 bis 12 Uhr. Bis 16. Oktober.

Attraktion, Sensation	ein Indogermane	US-Raumfahrtbehörde	geliebtes Geld	Beherrtheit	schweiz.: Göre	erklärender Text zu Bildern	Verhältnisswort	englisches Fürwort: sie	Dauerwurstsorte	lügen (das ... von Himmel)	Krankensbahre
Göttertrank			nicht zum Verzehr geeignet								
		von genannter Zeit an		hochbelagt		Wirtschaftsprüfer	ein Brettspiel				
billiger Arbeiter in Asien	laff		spiritistische Sitzung	Gevässerrand		Zeichen in Psalmen					letzte Ruhestätte
		fruchtbare Wüstenstelle	Strom durch München		Fremdwortteil: neu		ägyptische Schutzgöttin	Sehorgan			
Schwermetall	Stoffkante			Zierpflanze	irisches Eintopfgericht	jederzeit					Backware
		1000 Gramm (Kw.)	amerik. Polizisten (Kw.)	überall				Singvogel		Kapitän in ‚Moby Dick‘	
Rheindeltaarm	Mittelwert				eine Druckfarbe	Fremdwortteil: Italien		Zeichnungsbezugsart (Kw.)			
Reinfall	zu stellen	Gemüsepflanze	Metro-pole am Tiber	ichbezogener Mensch				Kreisberechnungszahl			japanische Meile
			nicht teuer					von eigenartigem Reiz			
Trottel	folglich, deshalb		Vorläufer der EU	kurz für: lecker	Nutztier in südlichen Ländern	äußerste Sorgfalt					
		himmelblau	Hüter einer Schafherde	Schalt-einrichtung							
Fehlendes	Segelstange		Gebirgstier		deutsche Airline (Abk.)	britische Insel					
			Siam-chinese	ein Umlaut	Höhenzug bei Braunschweig			scherzhaft: US-Soldat			
			tägliches Einerlei								
weite kaufm. Vollmacht	eine einzelne Ware				Wortteil: einheitlich						

Auflösung des letzten Rätsels

A	V	C	U	K	M	G	S
N	O	M	I	N	E	L	L
C	H	R	O	M	O	S	O
A	R	M	S	T	E	L	L
B	E	D	E	N	I	N	N
E	D	E	F	A	S	A	N
N	E	P	A	L	P	K	L
O	I	R	I	S	K	O	N
B	A	K	T	E	R	I	E
T	E	L	E	F	O	N	S
B	L	A	S	S	D	E	R
H	A	S	T	E	N	R	O
N	A	L	A	S	K	A	L
T	U	B	E	U	S	E	R
G	E	W	I	N	D	E	K
N	L	E	T	Z	T	E	N